

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Rates der Stadt Wedel
vom 11.12.2025

Top 20.1 Bericht der Verwaltung

Die Bürgermeisterin berichtet:

- 1.) Die Stelle Fachbereichsleitung 4 ist ausgeschrieben.
- 2.) Vorstellungsgespräche Justiziariat erfolgen nächste Woche
- 3.) Info zu wedel.de

Die Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt antwortet auf die Frage zum Baustellenmanagement:

im HFA tauchte seitens der Politik die Frage auf, wie die Baustellenkoordination in Wedel funktioniert. Dazu antwortet die Verkehrsaufsicht (Fachbereich Bürgerservice / Fachdienst Ordnung- und Einwohnerservice):

„Alle verkehrlichen Maßnahmen, die den Straßenverkehr betreffen/beeinträchtigen, werden seitens der Verkehrsbehörde koordiniert. Hierbei sind insbesondere Umfang der verkehrlichen Maßnahmen, die Verkehrsstärken in den entsprechenden Bereichen und mögliche Verlagerungseffekte umfangreich zu prüfen. Zudem wird bei jeder verkehrlichen Maßnahme geprüft, inwieweit Baumaßnahmen miteinander kollidieren könnten; in diesen Fällen wird dann keine Genehmigung erteilt (es sei denn es ist eine Notmaßnahme und unumgänglich).“

Derzeit sind in dem besagten Bereich gleich mehrere Straßenzüge von Beeinträchtigungen betroffen. Die Straße Autal ist derzeit als Einbahnstraße ausgewiesen (Verlegung LWL und Schutzrohr) und in dem Bereich Breiter Weg/Egenbüttelweg besteht aufgrund einer halbseitigen Sperrung eine LSA (Erneuerung eines abgesackten Regenwasserkanaals). Diese beiden Maßnahmen bestehen gleichzeitig, weil sich bei der Fertigstellung des abgesackten Regenwasserkanaals Verzögerungen ergeben haben. Zum einen waren die Arbeiten im Wurzelbereich intensiver als gedacht (Erdarbeiten mit Erdsauger + Handschachtung), zudem war der vorgefundene Asphalt stark kontaminiert, was eine zusätzliche Analyse erforderlich gemacht hat. Des Weiteren wurde in dem Bereich auch ein 10-KV Kabel der Stadtwerke Wedel umverlegt. Sofern diese Verzögerungen nicht stattgefunden hätten, wären die Maßnahmen nicht in dem jetzigen Umfang kollidiert.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass zwischen Stadtwerken, Stadtentwässerung und der Verkehrsbehörde eine gute Kommunikation, hinsichtlich der Baustellenkoordination besteht. Aufgrund verschiedener Faktoren kann es jedoch immer mal wieder zu Überschneidungen kommen.“